



Sammlung Theaterzettel

Standhafte Liebe.

Kruse, Heinrich

1895-05-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. Mai 1895.

87. Vorstellung im Abonnement B.

Zu m e r s t e n M a l e :

Standhafte Liebe.

Fastnachtsspiel in 4 Akten von Heinrich Kruse.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Hugo von Sennecterre, Abt von Saint-Germain	Herr Neumann.
Herr von Couch, Kammerherr und Seneschall	Herr Schreiner.
Tourangeaub, ein Goldschmied	Herr Blankenstein.
Tienette, eine Leibeigene	Frl. Hofmann.
Prior	Herr Tietzsch.
Erster Mönch	Herr Eichrodt.
Zweiter Mönch	Herr Bauer.
Ein Diener	Herr Langhammer.

Münche. Trabanten.

Der Schauplay ist bei und in Paris.
Zeit um 1500.

Vorher:

Blau.

Luftspiel in einem Aufzuge von Max Bernstein.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Dr. Müller, Rechtsanwalt	Herr Bösch.
Paul Wedding, Maler	Herr Köbert.
Hedwig Meyer	Frl. Wittels.
Dressel	Herr Hecht.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.50 " "
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sprengstuhl im Parquet	" 3.50 " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" .80 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" .40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr. u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils zu Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplay) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ahdarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Spielplan-Entwurf:

Mittwoch, 15. Mai. Abonn. A Nr. 87. Hochzeitmorgen. Burschenliebe. Donnerstag, 16. Mai. Abonn. B Nr. 88.
Neu einstudirt: Die Grille. Freitag, 17. Mai. Abonn. A Nr. 88. Das Nachtlager in Granada.